NACHRICHTEN
Österreich
12. Juni 2025

Krismer: VP-Politiker Hackl irrt über NGOs und Hochwasserschutz!

Helga Krismer kritisiert VP-Klubobmann Hackl für seine Aussagen zu NGOs und Hochwasserschutz in NÖ. Wichtige Anträge der Grünen.

Niederösterreich, Österreich - Helga Krismer, Klubobfrau der Grünen im NÖ Landtag, hat scharfe Kritik am neuen VP-Klubobmann Kurt Hackl geübt, nachdem dieser in seinen jüngsten Äußerungen die Rolle von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) im Hochwasserschutz infrage stellte. Laut Krismer sei es unerlässlich, dass Hackl eine Grundausbildung über das politische System erhalte, da er anscheinend nicht einmal zwischen Parteien und NGOs unterscheiden könne. Diese Verwirrung führt dazu, dass er in seinen Aussagen voll daneben schießt, so Krismer.

Die Grünen haben in dieser Debatte konkrete Anträge zur Verbesserung des Hochwasserschutzes, zur Schaffung von

Retentionsflächen sowie zur Förderung einer nachhaltigen Raumordnungspolitik vorgelegt. Diese Initiative steht in starkem Kontrast zur Volkspartei Niederösterreich, die ein Verhalten an den Tag gelegt hat, das Krismer als Verhinderungsarbeit und Blockadepolitik bezeichnet. Ihre Vorwürfe beinhalten auch das Ermöglichen von Bauvorhaben in Hochwasserzonen und das Verhindern von Rückwidmungen, was die Gefahren für die Bevölkerung in diesen Gebieten erhöht.

Politische Verantwortung und Prävention

Krismer betont, dass die Volkspartei beim Thema Hochwasserschutz versagt habe, insbesondere durch die Ablehnung eines geforderten Bodenfonds für Rückwidmungen. Es sei für die Menschen in Niederösterreich wichtig zu erkennen, wer wirklich aktiv handelt und wer nur blockiert. In diesem Kontext hebt sie die Rolle der Grünen hervor, die sich unermüdlich für einen präventiven Bodenschutz und eine transparente Raumordnungspolitik einsetzen.

Die Relevanz von NGOs in der Umweltpolitik kann nicht unterschätzt werden, insbesondere angesichts der Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt. Wie ausführlich beschrieben wird, spielen NGOs eine unverzichtbare Rolle im Bereich Umweltschutz durch Informationsvermittlung, politische Lobbyarbeit, Überwachung der Umweltgesetzgebung sowie die Bildung von Netzwerken mit anderen Organisationen und Regierungen. Ihre unabhängige und engagierte Arbeit ist entscheidend für die Förderung von nachhaltigen Lösungen und umweltfreundlichen Praktiken.

Zusammenarbeit für eine lebenswerte Zukunft

NGOs tragen maßgeblich zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit bei und ermutigen die Menschen, aktiv am Umweltschutz teilzunehmen. Sie organisieren Schulungen und

Informationsveranstaltungen, die vor allem auch jüngeren Generationen helfen, ein Bewusstsein für die Bedeutung einer intakten Umwelt zu entwickeln. In der heutigen Zeit, wo Umweltschutz als eine der größten globalen Herausforderungen gilt, steht fest, dass eine Zusammenarbeit zwischen politischen Akteuren und NGOs notwendig ist, um effektive Umweltpolitik voranzutreiben.

Krismer rät Hackl, sich intensiver mit seiner neuen Aufgabe auseinanderzusetzen, anstatt von der eigenen Verantwortung abzulenken. Ein verstärktes Verständnis für die Rolle und Bedeutung von NGOs könnte seine Position und die der Volkspartei erheblich stärken, indem sie sich auf konstruktive Lösungen konzentrieren.

Für weitere Informationen über die Rolle der NGOs im Umweltschutz, siehe **das-wissen.de** und **ots.at**.

Details	
Ort	Niederösterreich, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **das-wissen.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at